EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

BANKENAUFSICHT

Pressemitteilung

17. September 2025

EZB veröffentlicht Statistik der Bankenaufsicht über bedeutende Institute für das zweite Quartal 2025

- Aggregierte harte Kernkapitalquote im zweiten Quartal 2025 bei 16,12 % (nach 16,05 % im Vorquartal und 15,81 % ein Jahr zuvor)
- Aggregierte annualisierte Eigenkapitalrendite im zweiten Quartal 2025 bei 10,11 % (nach 9,85 % im Vorquartal und 10,11 % ein Jahr zuvor)
- Aggregierte Quote notleidender Kredite (ohne Guthaben) bei 2,22 % (nach 2,24 % im Vorquartal und 2,30 % ein Jahr zuvor)
- Liquiditätsdeckungsquote im zweiten Quartal 2025 bei 157,84 % (nach 156,24 % im Vorquartal)

Angemessenheit der Kapitalausstattung

(Wichtige Kennzahlen im Data Portal)

Die harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) und die Kernkapitalquote (Tier 1-Quote) bedeutender Institute (d. h. der Banken, die von der EZB direkt beaufsichtigt werden) waren im zweiten Quartal 2025 in aggregierter Betrachtung höher als im Vorquartal und im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. So beliefen sich die aggregierte CET1-Quote auf 16,12 % und die aggregierte Tier 1-Quote auf 17,60 %, während die aggregierte Gesamtkapitalquote indes bei 20,24 % lag (gegenüber 20,29 % im vorangegangenen Quartal). Die CET1-Quoten der einzelnen Länder bewegten sich im zweiten Quartal 2025 in einer Spanne von 13,18 % (Spanien) bis 23,71 % (Lettland).

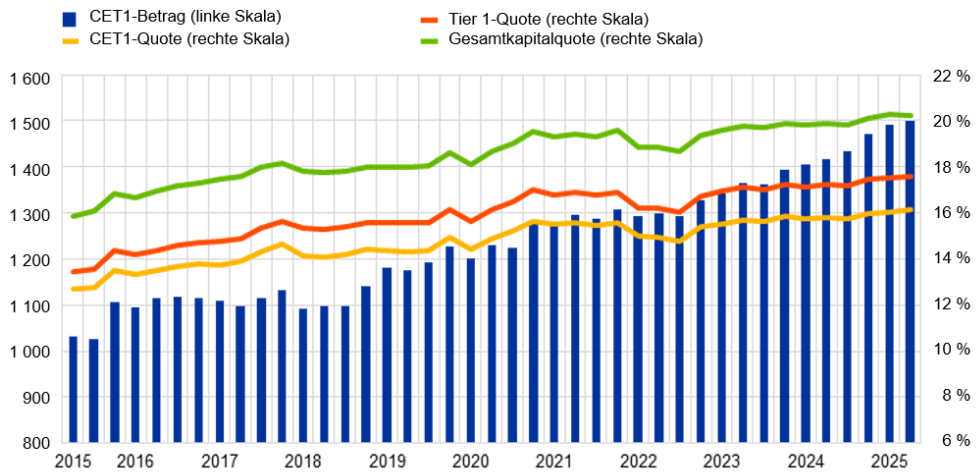
Europäische Zentralbank
Generaldirektion Kommunikation
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.bankingsupervision.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Abbildung 1

CET1-Betrag und Kapitalquoten

(in Mrd. €; in %)

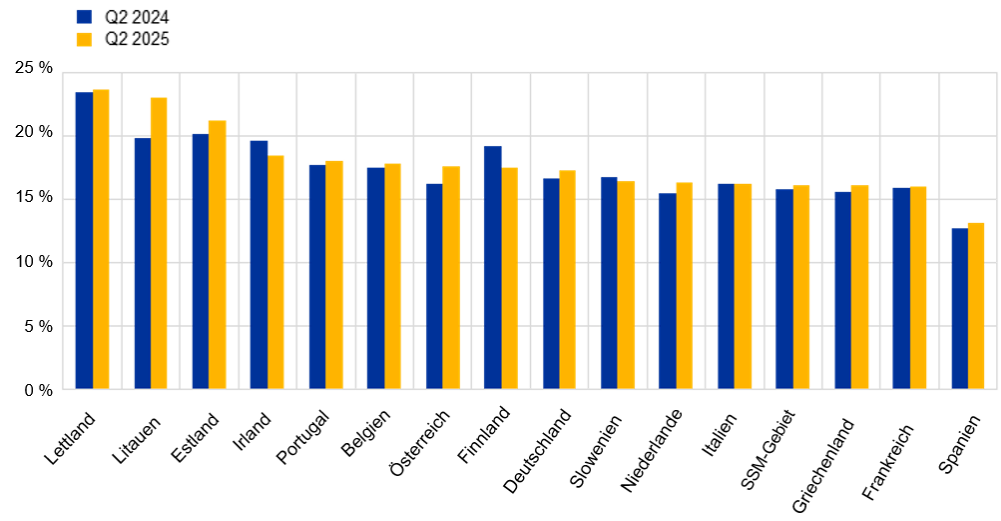


Quelle: EZB.

Abbildung 2

CET1-Quote nach Land

(in %)



Quelle: EZB.
Anmerkung: „SSM" steht für den Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (Single Supervisory Mechanism). Für einige Länder, die der europäischen Bankenaufsicht unterliegen, sind aus Vertraulichkeitsgründen oder aufgrund der Tatsache, dass es im betreffenden Land keine bedeutenden Institute auf der obersten Konsolidierungsebene gibt, keine Angaben enthalten.

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Kommunikation
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.bankingsupervision.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Qualität der Aktiva

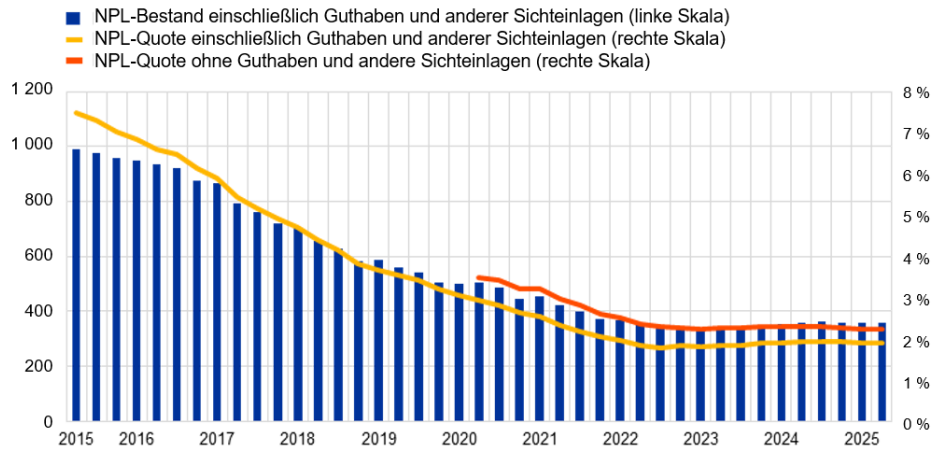
(Wichtige Kennzahlen im Data Portal)

Die Quote notleidender Kredite (NPL-Quote), ohne Guthaben bei Zentralbanken und andere Sichteinlagen, belief sich im zweiten Quartal 2025 auf 2,22 %. Dabei verringerte sich der Bestand an notleidenden Krediten (Zähler) um 2,36 Mrd. € (-0,66 %) und das Gesamtkreditvolumen ohne Guthaben (Nenner) erhöhte sich um 57,64 Mrd. € (0,36 %). Die Quote nahm somit gegenüber dem Vorquartal um 2 Basispunkte ab.

Auf sektoraler Ebene ging die NPL-Quote bei Krediten an private Haushalte auf 2,16 % zurück (gegenüber 2,21 % im Vorquartal und 2,24 % ein Jahr zuvor). Bei Krediten an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften ergab sich eine Quote von 3,50 % (gegenüber 3,48 % im Vorquartal und 3,56 % ein Jahr zuvor). Mit Blick auf das Portfolio der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften nach Segment belief sich die NPL-Quote bei durch Gewerbeimmobilien besicherten Krediten auf 4,57 % (nach 4,50 % im Vorquartal und 4,61 % ein Jahr zuvor). Für Kredite an kleine und mittlere Unternehmen betrug sie 4,85 % (nach 4,78 % im Vorquartal und 4,80 % ein Jahr zuvor).

Abbildung 3
Notleidende Kredite

(in Mrd. €; in %)



Quelle: EZB.

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Kommunikation
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.bankingsupervision.europa.eu

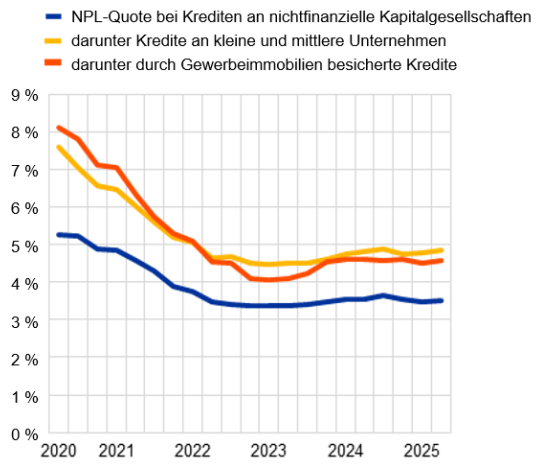
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Abbildung 4

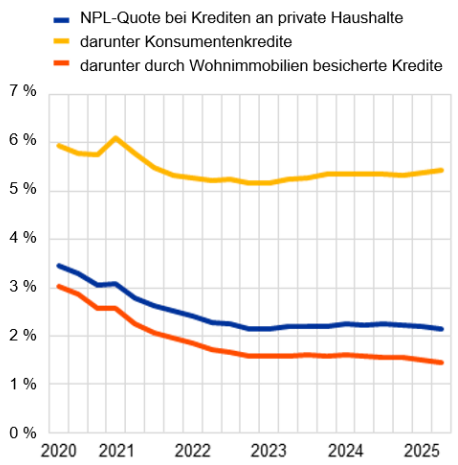
Notleidende Kredite nach Sektor der Gegenpartei

(in %)

a) **Aufschlüsselung des NPL-Bestands bei nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften nach Segment**



b) **Aufschlüsselung des NPL-Bestands bei privaten Haushalten nach Segment**



Quelle: EZB.

Profitabilität

(Wichtige Kennzahlen im Data Portal)

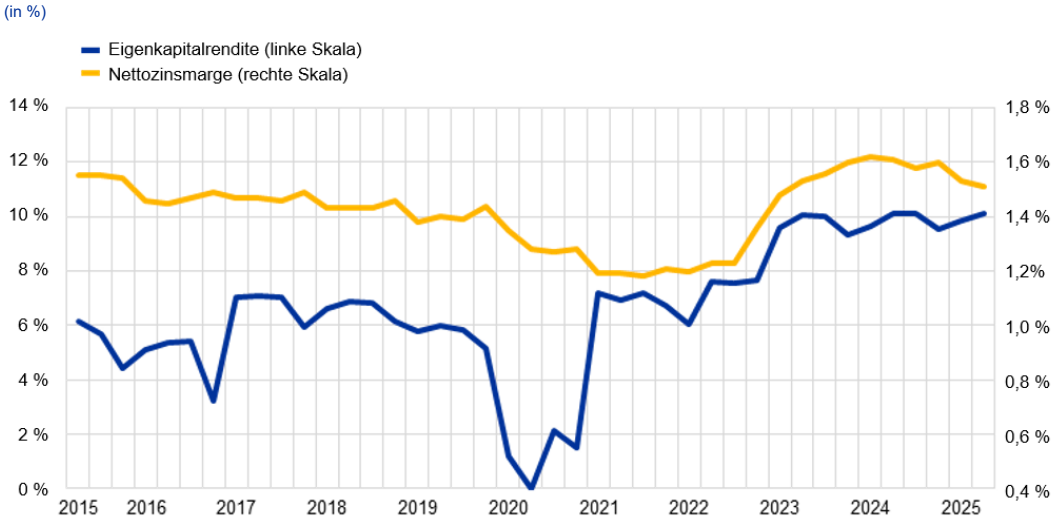
Im zweiten Quartal 2025 lag die aggregierte annualisierte Eigenkapitalrendite bei 10,11 % (nach 9,85 % im Vorquartal und 10,11 % ein Jahr zuvor). Die Eigenkapitalrendite der einzelnen Länder bewegte sich im Berichtsquartal in einer Spanne von 6,97 % in Frankreich bis 17,44 % in Litauen. Die aggregierte Nettozinsmarge ging unterdessen im zweiten Quartal 2025 leicht auf 1,51 % zurück (nach 1,53 % im Vorquartal).

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Kommunikation
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.bankingsupervision.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Abbildung 5

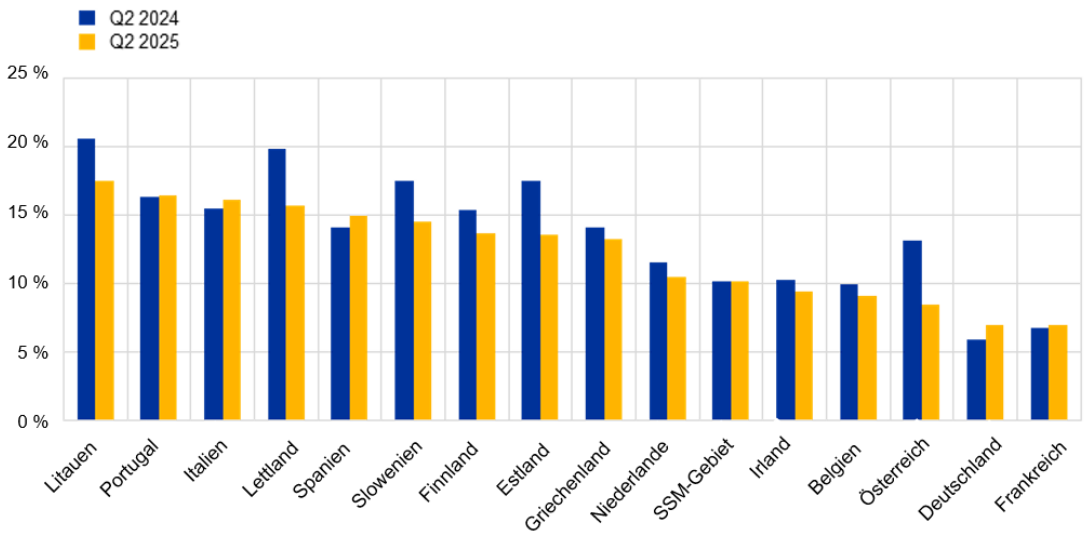
Eigenkapitalrendite und Nettozinsmarge



Quelle: EZB.

Abbildung 6

Eigenkapitalrendite nach Land



Quelle: EZB.
Anmerkung: „SSM“ steht für den Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (Single Supervisory Mechanism). Für einige Länder, die der europäischen Bankenaufsicht unterliegen, sind aus Vertraulichkeitsgründen oder aufgrund der Tatsache, dass es im betreffenden Land keine bedeutenden Institute auf der obersten Konsolidierungsebene gibt, keine Angaben enthalten.

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Kommunikation
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.bankingsupervision.europa.eu

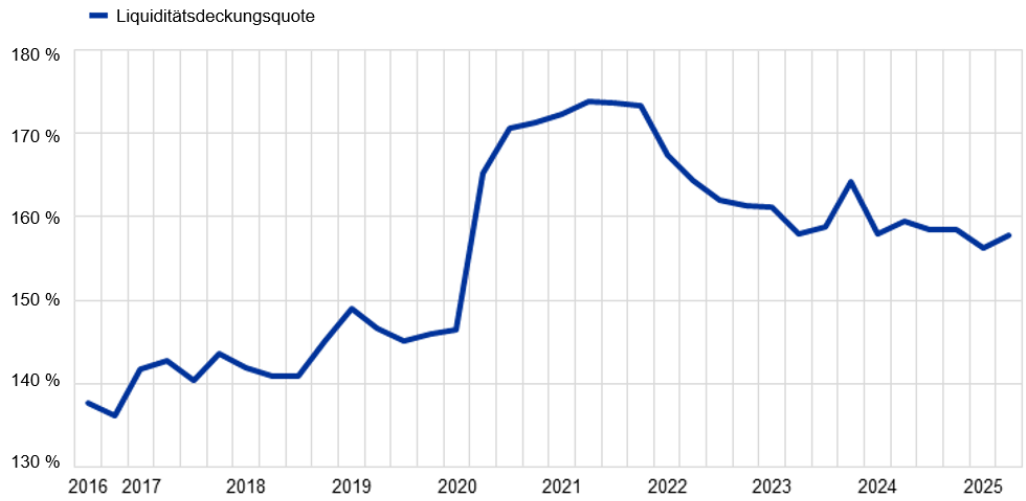
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Liquidität

(Wichtige Kennzahlen im Data Portal)

Die aggregierte Liquiditätsdeckungsquote erhöhte sich im zweiten Quartal 2025 auf 157,84 % (nach 156,24 % im Vorquartal), was im Wesentlichen auf eine Verringerung des Netto-Liquiditätsabflusses um 55 Mrd. € (-1,7 %) zurückzuführen war.

Abbildung 7
Liquiditätsdeckungsquote



Quelle: EZB.

Veränderungswirksame Faktoren

Die Statistik der Bankenaufsicht wird durch Aggregierung der von den Banken zum jeweiligen Zeitpunkt zu COREP (Angaben zur Kapitaladäquanz) bzw. FINREP (Finanzinformationen) gemeldeten Daten ermittelt. Daher können Veränderungen der angegebenen Beträge zwischen den einzelnen Quartalen durch folgende Faktoren beeinflusst werden:

- Veränderungen der einbezogenen Anzahl meldepflichtiger Institute
- Fusionen und Übernahmen
- Neuklassifizierungen (z. B. aufgrund von Portfolioumschichtungen, bei denen bestimmte Vermögenswerte in einem anderen Rechnungslegungsportfolio als zuvor erfasst werden)

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Kommunikation
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.bankingsupervision.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Kontakt für Medienanfragen: Benoit Deeg (Tel.: +491721683704)

Anmerkung

- Die vollständige Reihe der Statistik der Bankenaufsicht mit zusätzlichen quantitativen Risikoindikatoren kann auf der Website der EZB zur Bankenaufsicht abgerufen werden. Die Zeitreihen stehen außerdem auf dem Data Portal der EZB zum Download bereit.

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Kommunikation
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.bankingsupervision.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank